

Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 19. Juni 2019 18:05

Zitat von fossi74

Bei meinen Kommilitonen hielt sich damals hartnäckig das ebenso schwachsinnige Gerücht, man sei mit bestandenem EWS (erziehungswissenschaftlicher Teil des 1. StEx, eher ein Witz und das pädagogische Feigenblättchen für uns Gym-Leute) Diplom-pädagoge. In meinen Augen nur ein Beleg für die Weltfremdheit vieler Lehrämmler.

Hallo fossi74,

ich bin nicht hier, um Gerüchte zu verbreiten. Es ist definitiv in BW möglich, da jemand, den ich kenne, das gemacht hat (als Erzieher arbeiten). Dass man automatisch Erzieher wäre, habe ich nicht behauptet. Plattenspieler hat das inzwischen untermauert. Also nochmals: Definitiv kein Gerücht!

Nebenbei bemerkt: Mit mehrjähriger akademischer Ausbildung (inklusive längeren Praktikumsphasen im pädagogischen Bereich) zumindest gleichwertig als Erzieher oder zumindest pädagog. Assistent (mit Fortbildungsoptionen) arbeiten zu können, ist nicht weltfremd. Die wenigsten Leute mit 1. Staatsexamen dürften das überhaupt in Erwägung ziehen. Wer es dennoch macht: Hut ab!

Der "Diplom-Pädagoge" ist da eine ganz andere Hausnummer und der von dir genannte Gedanke ist tatsächlich als reichlich naiv zu bezeichnen. Hat aber mit dem, was ich schrieb, nichts zu tun. Den Vergleich weise ich also entschieden zurück.

der Buntflieger